Der Schwarzstorch im Odenwald

MUNA e.V.
Mensch, Umweltschutz, Natur-und Artenschutz

- Lebensweise und Einnischung im Ökosystem
- Bestandserfassung und Raumnutzung
- Populationsaufbau – Verbreitung und Siedlungsdichte
- Brutplatzwahl und Jungenaufzucht
- Übersehene Population oder Bestandszunahme?
- Gefährdung und Schutz
- Ausblick

- Größe 1m
- Spannweite 2m
- 10% kleiner als Ws
- Gewicht 3kg
- 3KJ geschlechtsreif
- Neuansiedlungen 0-viele 100km
- Westzieher
- Revier >300km²
- Europa >8.000BP / D >700BP

Lebensweise und Einnischung im Ökosystem

MUNA

MUNA

Ankunft im Brutgebiet
ab Februar/März
MUNA

MUNA

Revierbesetzung
Territorialflüge/Balz
Nahrungsflüge
Warten auf Partner
Horstbau

MUNA

Ohne Fließgewässer keine Schwarzstörche
MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

Bestandserfassung und Raumnutzung

MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

woher/wohin?
was hat er vor?

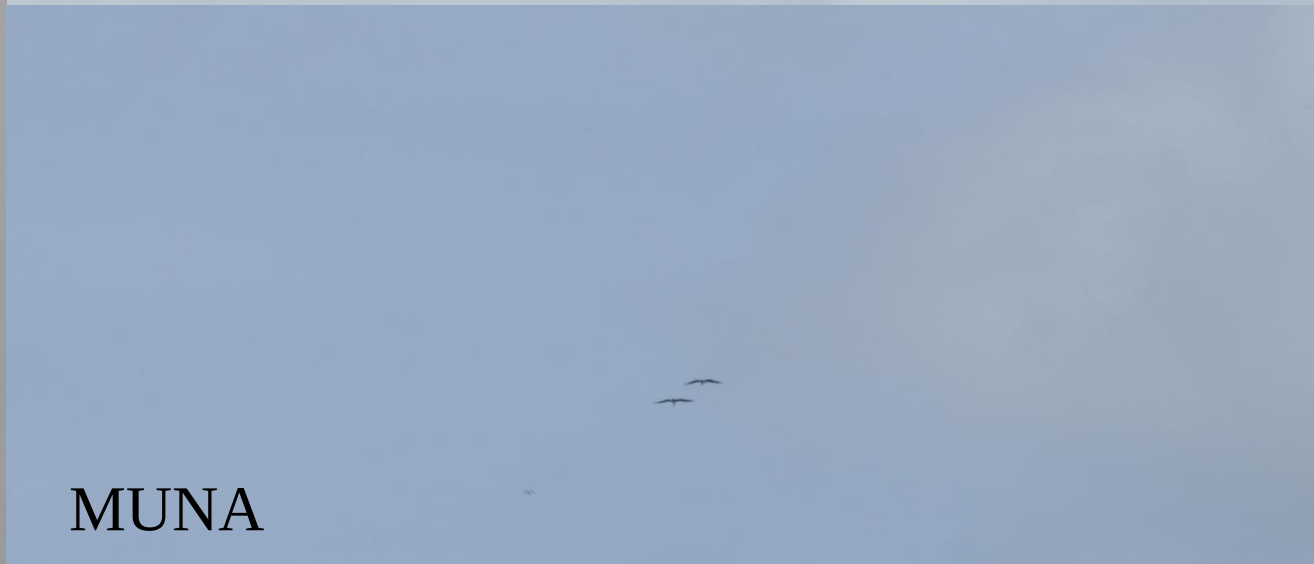
MUNA

Balzverhalten oder Drohgebärde?

MUNA

MUNA

MUNA



MUNA

MUNA

MUNA

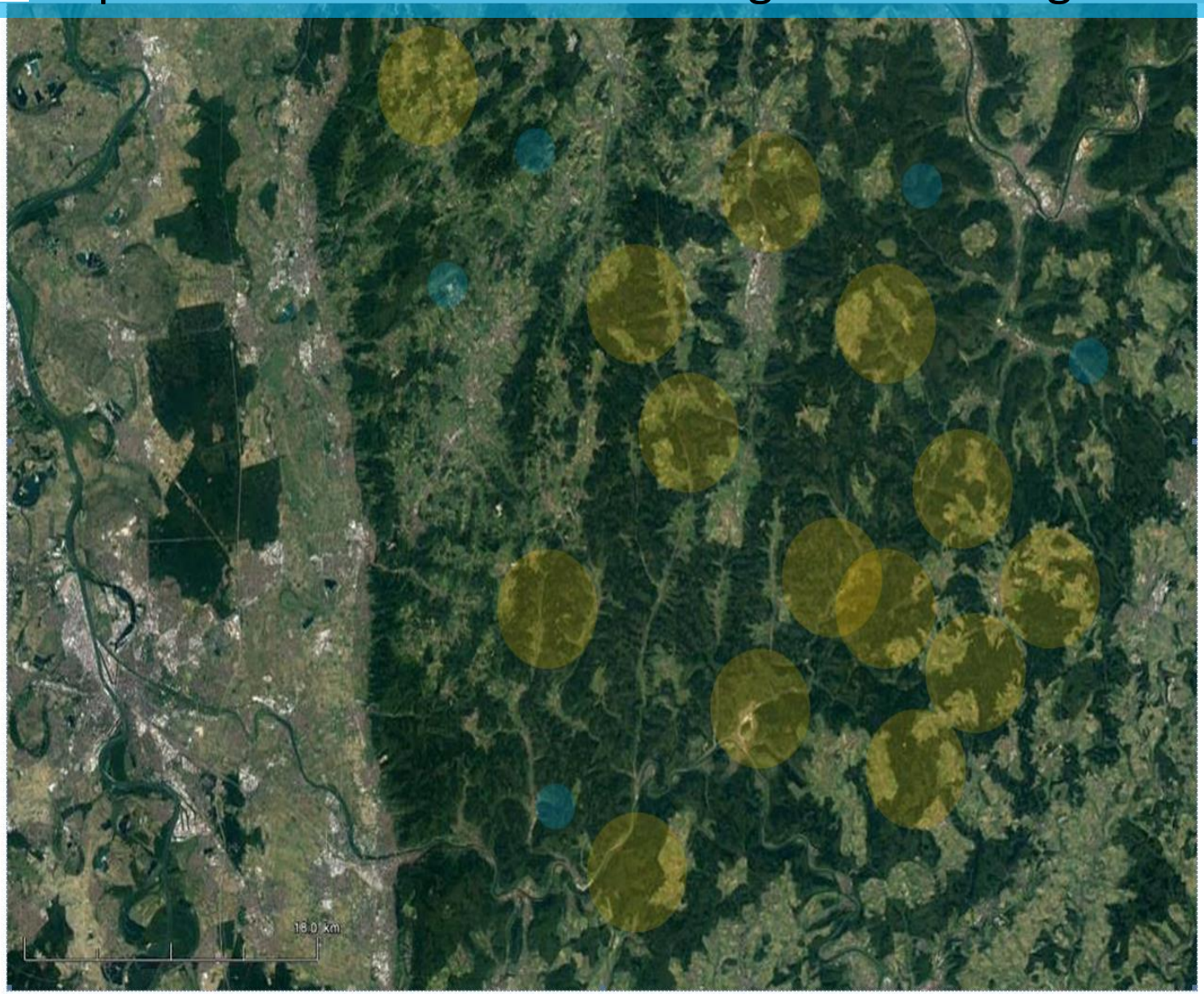
MUNA
SECACAM
HOMEVista
21C 15.06.2018 10:35:36

MUNA
B + S
071°F 021°C 07/18/2018 10:19:27

MUNA
B + S
073°F 022°C 07/19/2018 13:29:56

MUNA
SECACAM
HOMEVista
30C Do 19.07.2018 14:05:13

Populationsaufbau – Verbreitung und Siedlungsdichte

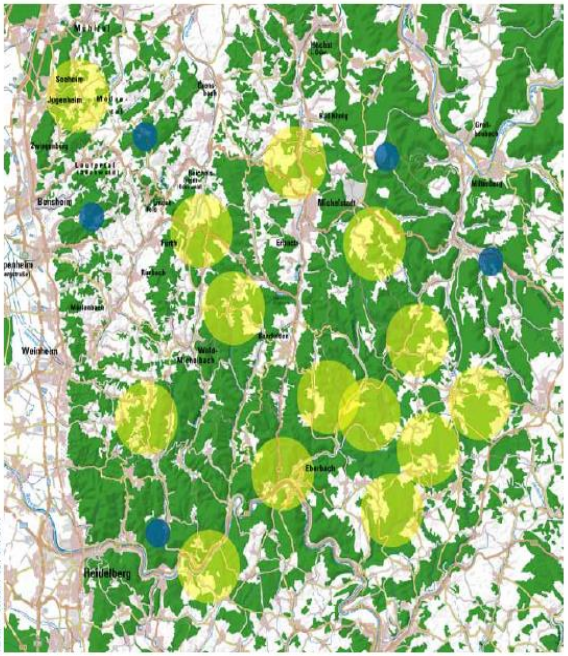


Brosch_SchwarzStorch_druckversion2018.pdf - Adobe Acrobat Reader DC
Bearbeiten Anzeige Fenster Hilfe
Werkzeuge bezzel_rotmilan_20... 2017-10-20_anlag... Bernotat_Dierschke... Lamprecht2007.pdf BfN-FuE-Vorhaben... TPEE_RP_arbeitskar... Brosch_SchwarzSto...
10 / 44 100%
PDF-Datei exportieren
Adobe Export PDF
PDF-Dateien in Word oder Excel Online konvertieren
PDF-Datei auswählen
Brosch_Sch...on2018.pdf
Konvertieren nach
Microsoft Word (*.docx)
Dokumentsprache:
Deutsch Ändern
Konvertieren
PDF-Datei erstellen
PDF bearbeiten
Kommentieren
Dateien zusammenführen
Seiten organisieren
Schwärzen
Schützen
PDF optimieren
PDFs mit Acrobat Pro DC konvertieren und bearbeiten
Test starten

Populationsstruktur

Nachfolgend werden die Ergebnisse der beiden Schwarzstorchstudien[7,8], sowie die Definition der Revierzentren und Funktionsräume dargestellt.

Die Revierzentren der einzelnen Paare sind zum Schutz der Art nicht punktgenau angegeben.

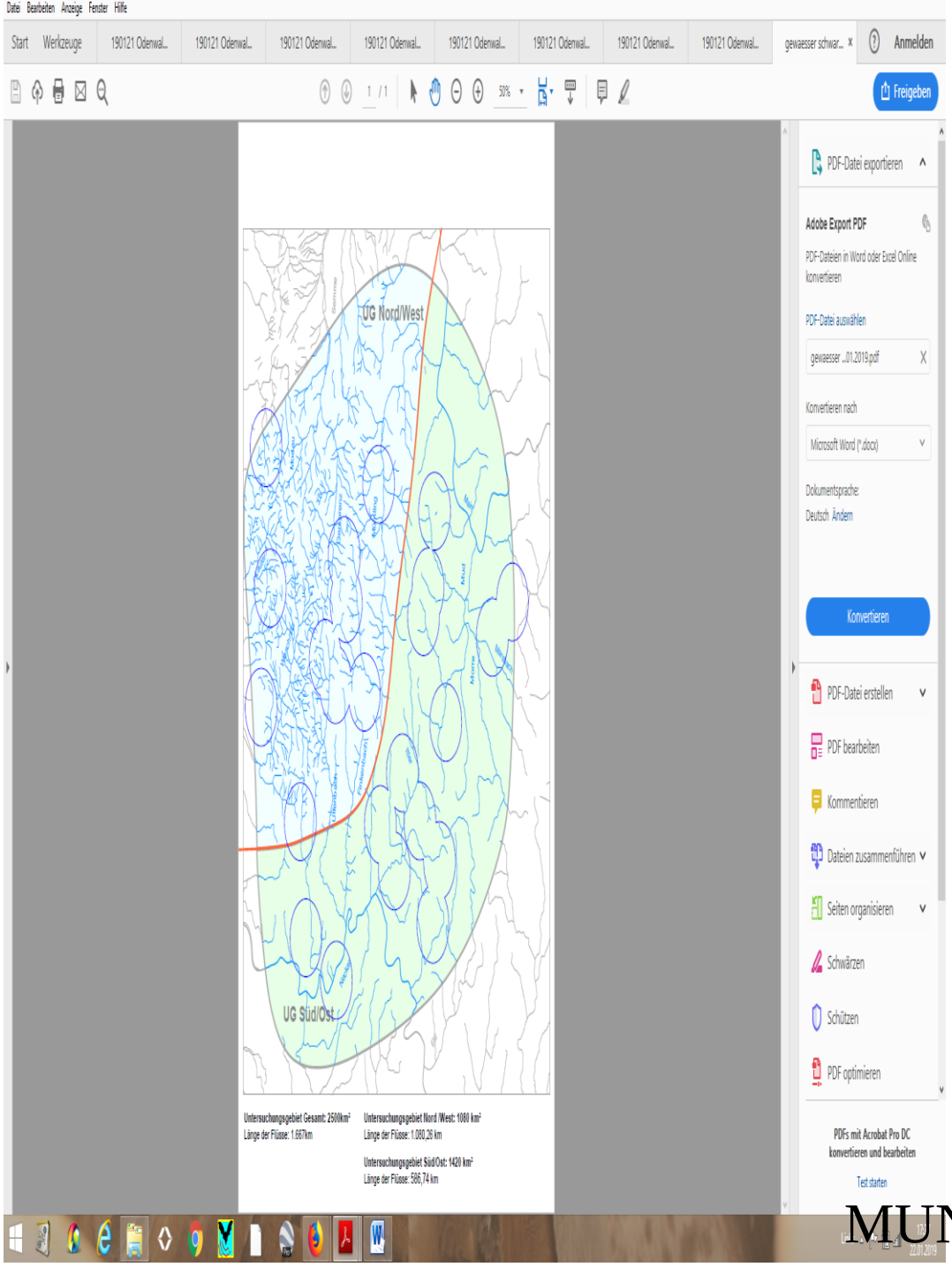


Gelb = Brutpaare / Revierpaare
Blau = Revierhaltende Tiere, möglicherweise weitere Revierpaare

Die Darstellungen zeigen daher schematisch die Revierzentren der einzelnen Paare und dienen der Verdeutlichung der Siedlungsdichte und Verteilung der Art im Odenwald.

Rote Kreisflächen = Hauptaktionsräume (10 km durchschnittlicher Aktionsradius) der einzelnen Revierpaare

MUNA



NW = 7RP/1.080km²
1.080km Fließgewässerstrecke

SO = 9RP/1.420km²
587km Fließgewässerstrecke

NW = 1RP/154km²
NW = 1RP/154km (Gewässer)

SO = 1RP/158km²
SO = 1RP/65km (Gewässer)

Gesamt: 16RP/2.500km² =
Durchschnitt = 0,64RP/100km²
bzw. 1RP/156km²

MUNA

Brutplatzwahl und Jungenaufzucht

MUNA

Frühester Brutbeginn ab Ende März
Beide brüten
Brut ab erstem Ei alle zwei Tage ein weiteres
Meist 3 Eier
Horstwahl überwiegend auf Kiefern
Ersten 2 Wochen wird Wache gehalten

MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

Brutdauer 36 Tage
MUNA

MUNA

Die ersten 2 Wochen wacht
immer einer der Altvögel
MUNA

MUNA

MUNA

Fütterungsintervalle finden
alle 3 Stunden statt

MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

Flügge mit 64 Tagen
MUNA

MUNA

Abzug ab August bis Oktober
MUNA

Übersehene Population oder Bestandszunahme?

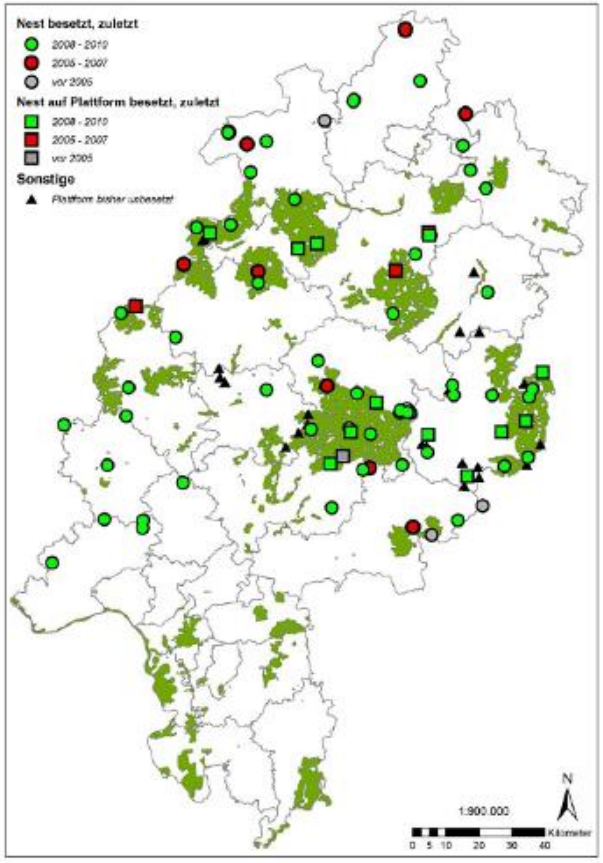


Abb. 20: Schwarzstorchvorkommen und EU-Vogelschutzgebiete (grün hinterlegt) in Hessen.

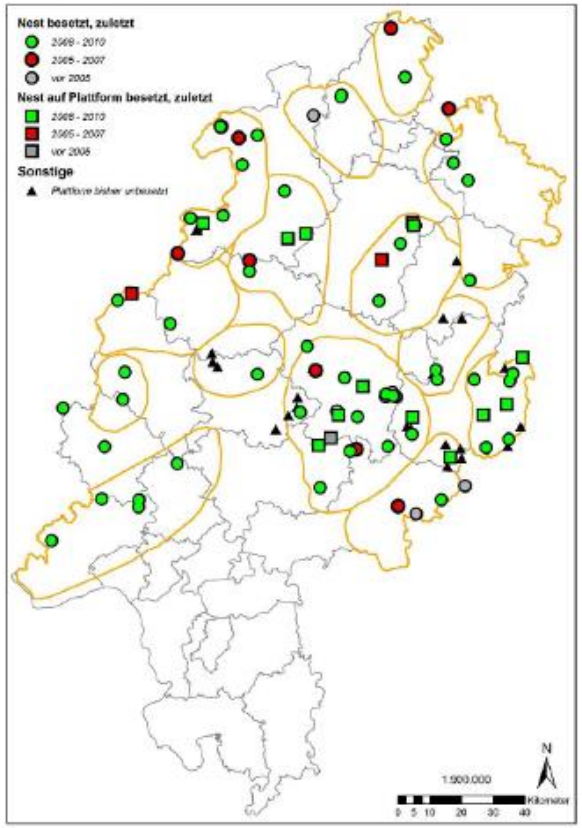


Abb. 57: Abgrenzung lokaler Populationen des Schwarzstorchs in Hessen.

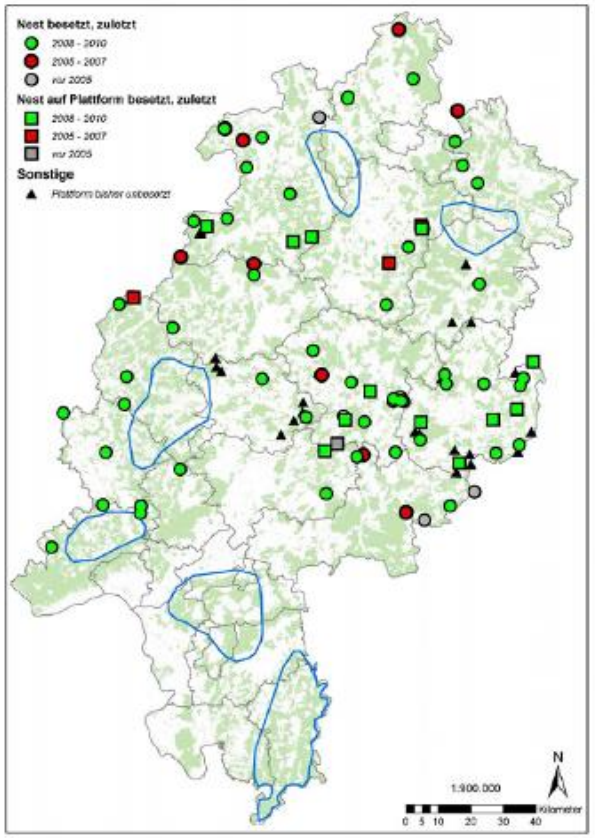


Abb. 58: Abgrenzung von Potenzialräumen des Schwarzstorchs in Hessen.

MUNA

16 Revierpaare
3 Junge pro Jahr pro Brutpaar
Nutzung der Horste 2-3 Jahre Forst, Freizeitaktivitäten
1-3 Ausweichhorste
MUNA

MUNA

Selten auch mal 5 Junge
Meist 2-4 Junge
MUNA

Gegessen wird im Horst
MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

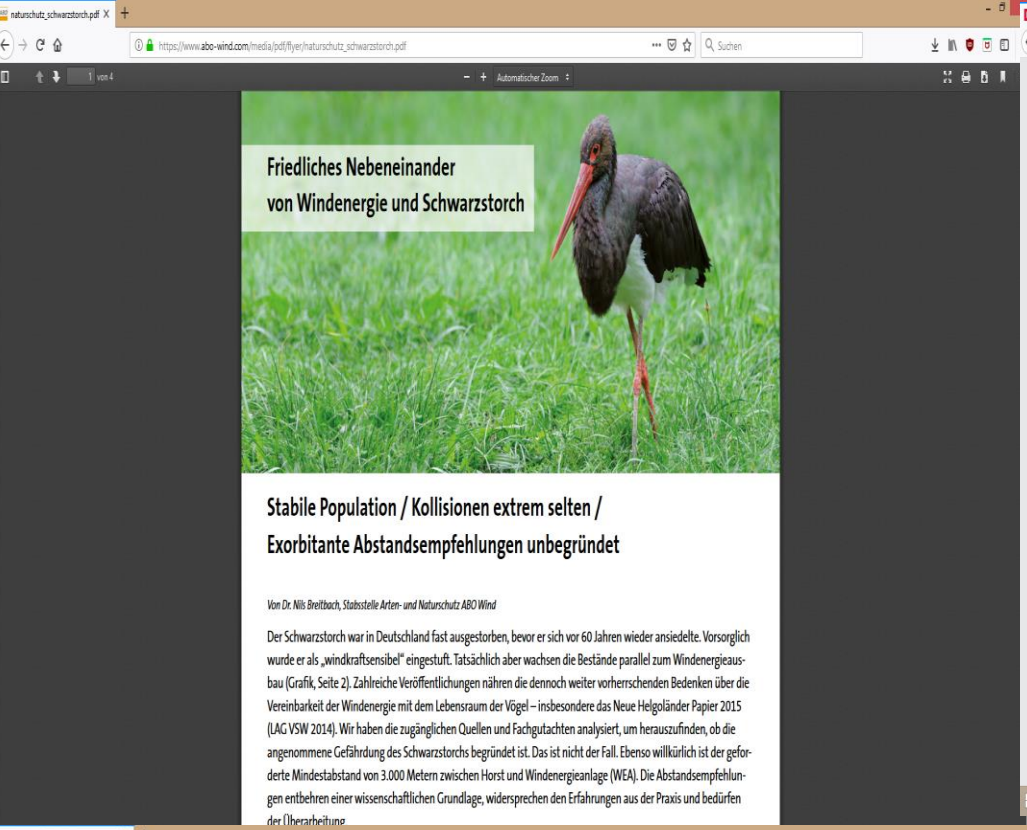
6 Forellen, Groppen, Bachneunaugen, Krebse,
Mäuse, Frösche, Kaulquappen, Insekten
MUNA

MUNA

Gefährdung und Schutz

MUNA

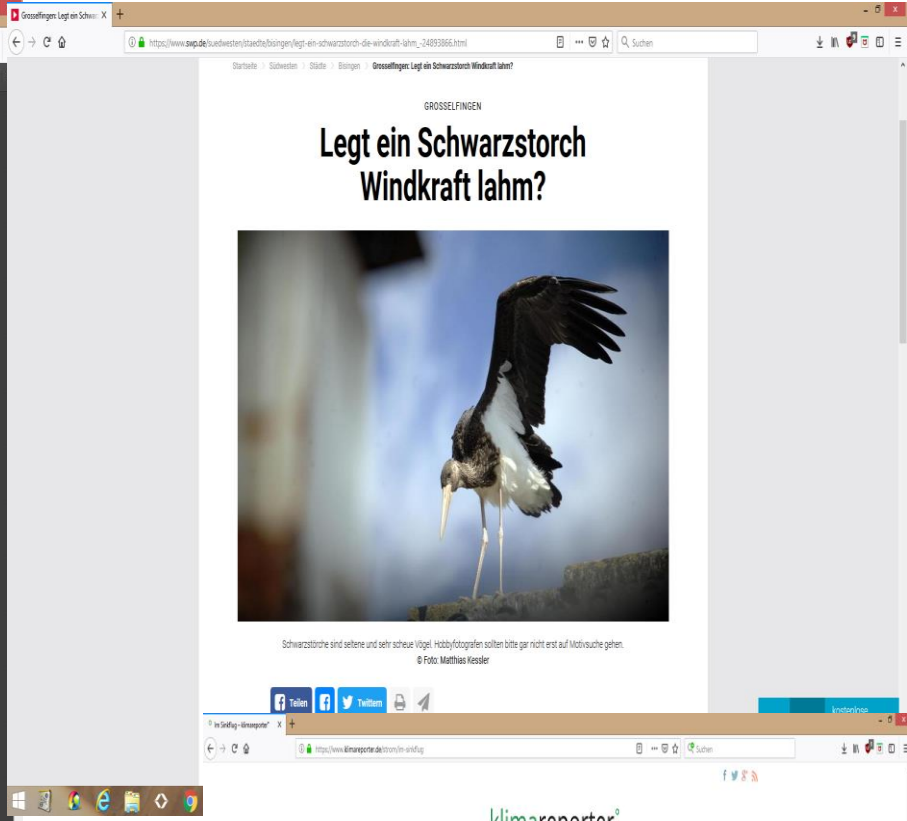
MUNA

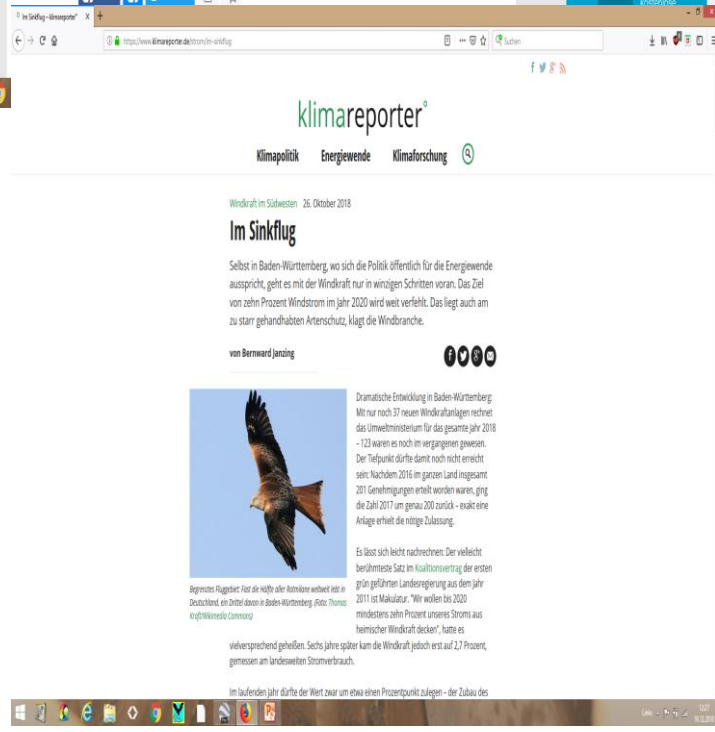


Stabile Population / Kollisionen extrem selten / Exorbitante Abstandsempfehlungen unbegründet

Von Dr. Nils Breitbach, Stabsstelle Arten- und Naturschutz ABO Wind

Der Schwarzstorch war in Deutschland fast ausgestorben, bevor er sich vor 60 Jahren wieder ansiedelte. Vorsorglich wurde er als „windkraftsensibel" eingestuft. Tatsächlich aber wachsen die Bestände parallel zum Windenergieausbau (Grafik, Seite 2). Zahlreiche Veröffentlichungen nähren die dennoch weiter vorherrschenden Bedenken über die Vereinbarkeit der Windenergie mit dem Lebensraum der Vögel – insbesondere das Neue Helgoländer Papier 2015 (LAG VSW 2014). Wir haben die zugänglichen Quellen und Fachgutachten analysiert, um herauszufinden, ob die angenommene Gefährdung des Schwarzstorchs begründet ist. Das ist nicht der Fall. Ebenso willkürlich ist der geforderte Mindestabstand von 3.000 Metern zwischen Horst und Windenergieanlage (WEA). Die Abstandsempfehlungen entbehren einer wissenschaftlichen Grundlage, widersprechen den Erfahrungen aus der Praxis und bedürfen der Überarbeitung.





MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

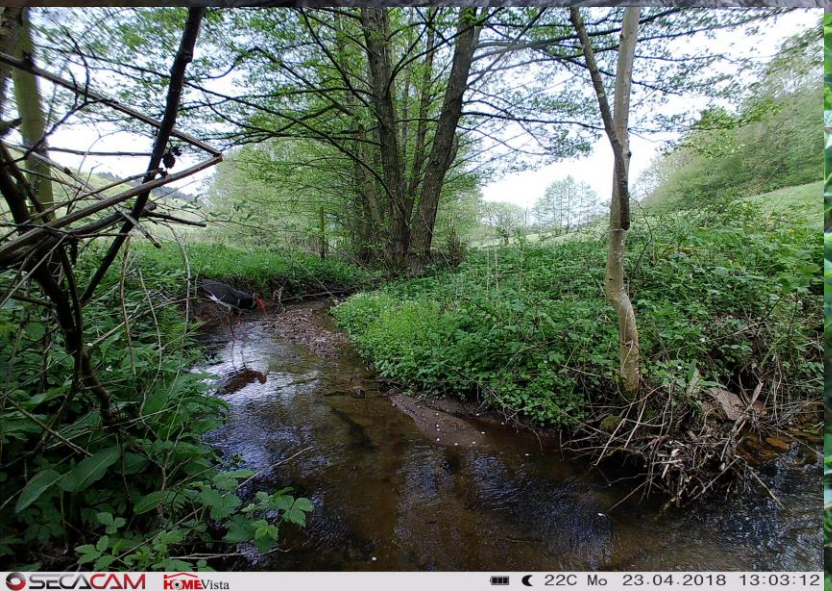
MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

MUNA



SECACAM
HOMEVista
22C Mo 23.04.2018 13:03:12

MUNA
SECACAM
HOMEVista
23C Mo 23.04.2018 13:03

MUNA

MUNA

SECACAM
HOMEVista
19C Sa 21.07.2018 03:17:4
SECACAM
HOMEVista
21C Do 07.06.2018 08:08:56
MUNA
HOMEVista
18C 13.07.2018
SECACAM
HOMEVista
07C Di 13.03.2018 08:56:05

MUNA

TPEE_RP_arbeitskarte_TK3_letzte Version_small.pdf - Adobe Acrobat Reader DC
Datei Bearbeiten Anzeige Fenster Hilfe
Start Werkzeuge bezzel_rotmilan_20... 2017-10-20_anlag...

Ausblick

Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien
Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010

Arbeitskarte zur BE-Beratung 2018

Legende außerhalb des Ballungsraums

MUNA

TPEE_RP_arbeitskarte_TK3_letzte Version_small.pdf - Adobe Acrobat Reader DC

Datei Bearbeiten Anzeige Fenster Hilfe

Start Werkzeuge bezzel_rotmilan_20... 2017-10-20_anlag...

Ausblick

Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien
Regionalplan Südhessen / Regionaler Flächennutzungsplan 2010

Arbeitskarte zur BE-Beratung 2018

Legende außerhalb des Ballungsraums

MUNA

MUNA

MUNA

sofortiger Stopp und Rückbau von WEA
Horstschutzzonen und waldbauliche Rücksichtnahme
Gewässerrandstreifen Aue
Gewässer-
Renaturierung
Konsequente Straftatverfolgung
Urwaldparzellen
MUNA

Der Rotmilan im Odenwald

- Lebensweise; Brutplatzwahl und Horstbau
- Siedlungsdichte und Raumnutzung
- Gefährdung

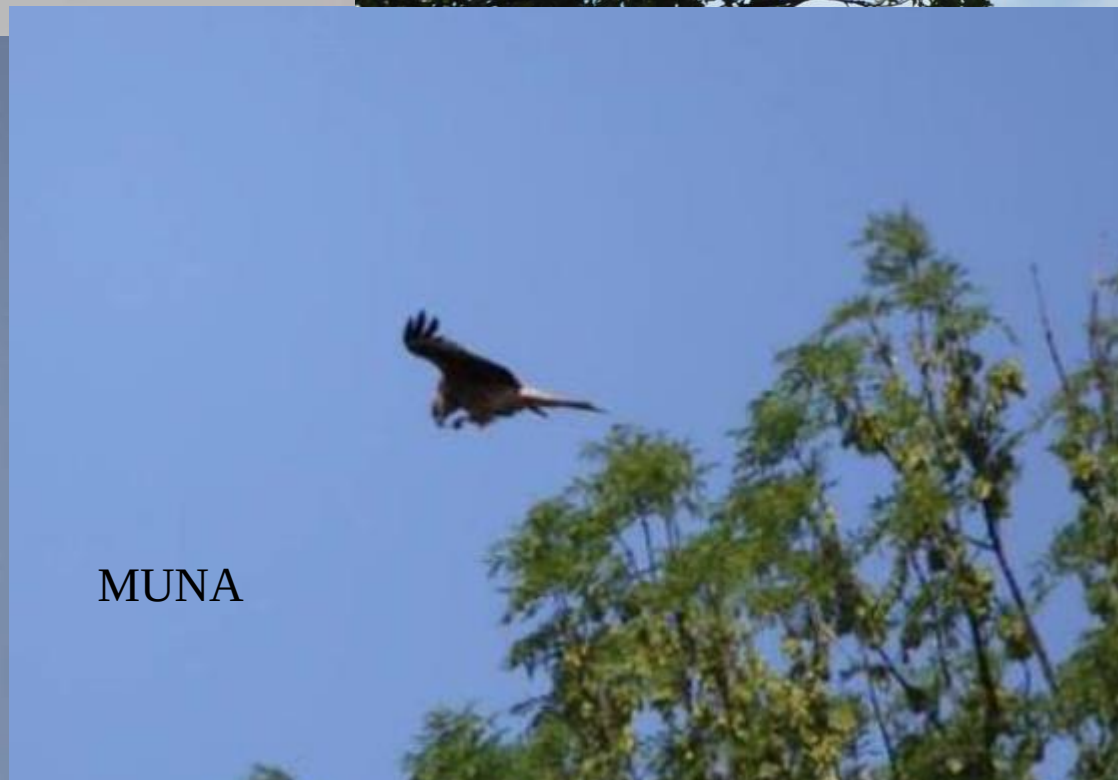
MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

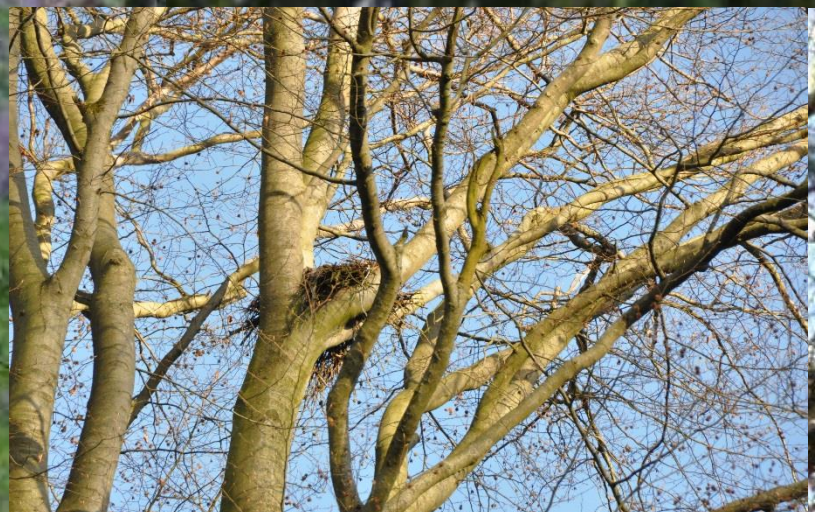
MUNA



MUNA

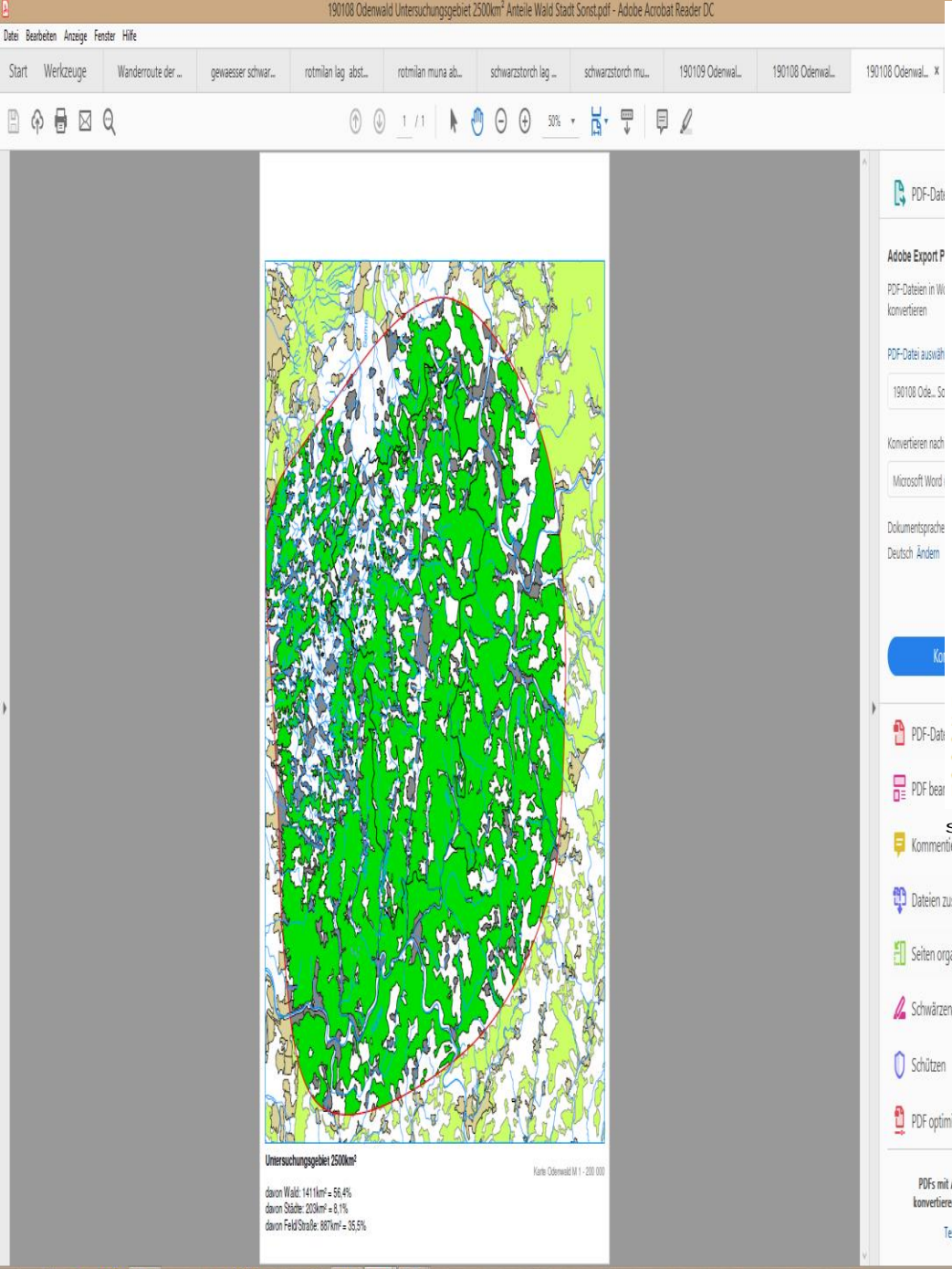
MUNA

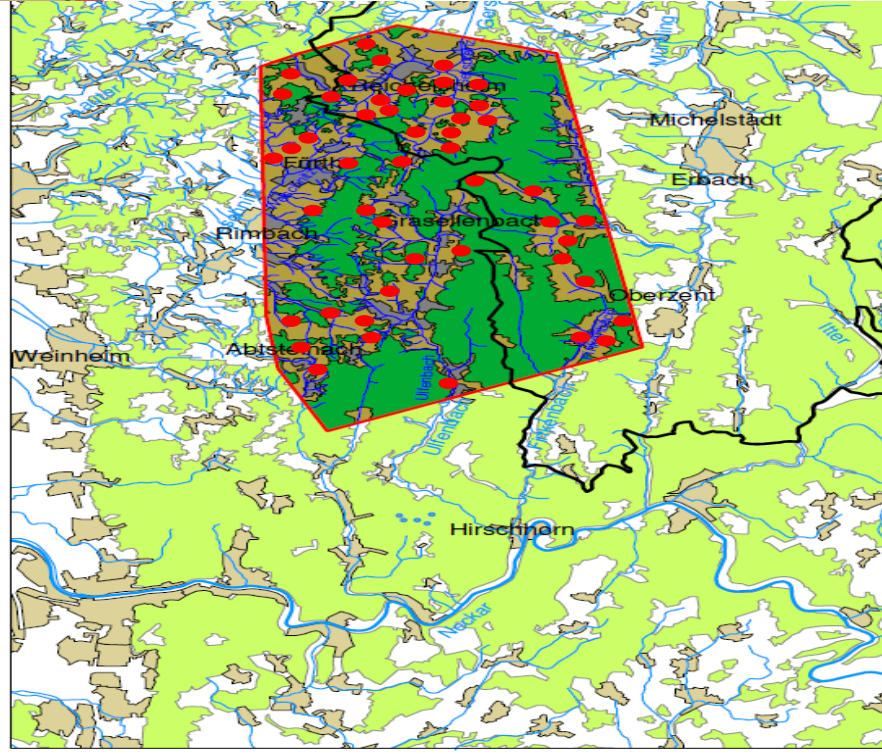
MUNA



MUNA

MUNA





Untersuchungsgebiet 2:
279,91km²
davon Wald: 151,08km² = 53,97%
davon Städte: 20,39km² = 7,28%
davon Feld/Straße: 108,44km² = 38,75%
Länge Flüße: 314,5km

Siedlungsdichte: 48RP/280km² = 17RP/100km²

Untersuchungsgebiet 2:
279,91km²
davon Wald: 151,08km² = 53,97%
davon Städte: 20,39km² = 7,28%
davon Feld/Straße: 108,44km² = 38,75%
Länge Flüße: 314,5km

Siedlungsdichte: 48RP/280km² = 17RP/100km²

MUNA

MUNA

MUNA

MUNA

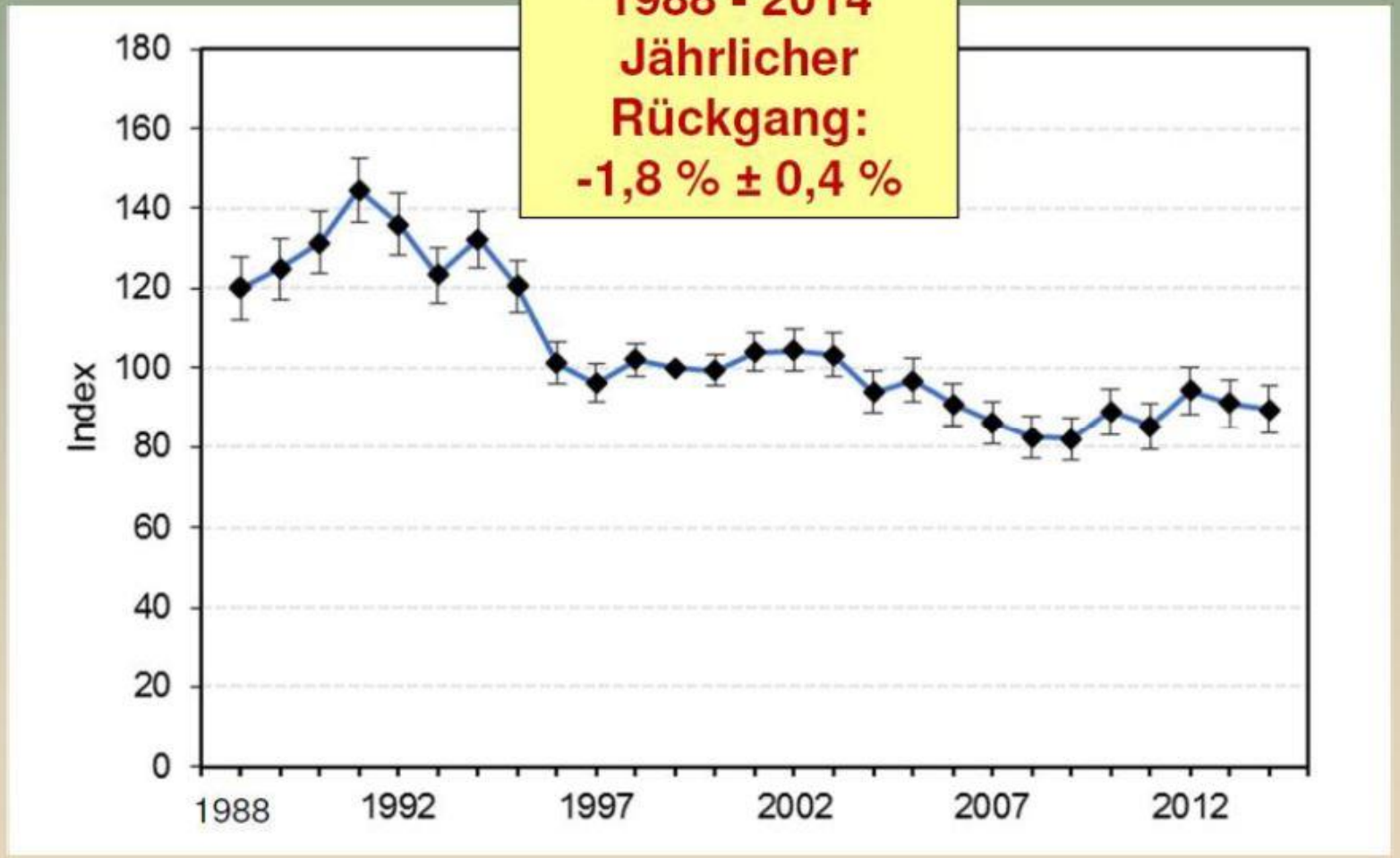
EVO

Rotmilan

Brutbestandsentwicklung

(Datengrundlage: 237 Gebiete, 18.237 Brutpaare)

1988 - 2014
Jährlicher Rückgang:
-1,8 % ± 0,4 %



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

MUNA